

Sagen der Großen

Drabbles (24. Sasuke - Leiden)

Von abgemeldet

Kapitel 13: ~Schwert~

Kein Katana durchschnitt die Luft so lautlos wie dieses. Kein Schwert lag leichter in der Hand, keines ließ sich leichter führen. Mit keinem hatte er mehr Schlachten geschlagen, keines hatte mit seiner scharfen Klinge mehr Angriffe abgewehrt wie dieses eine hier in seiner Hand. Dieses Ding war wirklich sein ganzer Stolz. Seine verstorbene Mutter hatte es ihm einst geschenkt. Noch ein Grund, warum eben dieses Katana sein größter Schatz war.

Deshalb wusste er auch, dass er dieses Mal nicht verlieren würde, nicht wieder gegen diesen Anbu, mit dem er sich schon seit gut einem halben Jahr regelmäßig duellierte. Zwar hatte er noch nie ein Wort mit diesem Maskierten gesprochen, doch das war auch nicht nötig. Ihre Schwerter waren dazu redselig genug.

Zuhause klopfte sein Herz immer noch, sein Kopf war wie leergefegt. Die ganze Zeit hatte er mit einer Frau gekämpft, mit einer auffallend hübschen Frau.

Ratlos blickte er auf die Schwertscheide, die nun leer und verlassen neben ihm auf der Couch lag.

Der Stahl des Katana war einfach so gebrochen, in viele Teile zersplittert. Das Katana des Anbus. Immer wieder stahl sich das Bild in seinen Kopf, der Augenblick, in dem sie die Maske abgenommen hatte. Diese traurigen Augen, dieser Satz, dass sie das Schwert einst von ihrem Vater geschenkt bekommen hatte.

Es war Hayate immer noch unbegreiflich, wie er sein geliebtes Schwert nehmen und es so wortlos neben sie hinlegen hatte können. Dass er gegangen war, ohne sich noch einmal umzusehen, obwohl er diese Blicke im Nacken spüren hatte können. Warum hatte er ihr seinen wertvollsten Besitz überlassen, obwohl er sie nur von den Kämpfen gekannt hatte?

Aber manchmal musste man etwas Geliebtes eben hergeben, um etwas Anderes zu bekommen.